



Schuhe, soweit das Auge reicht. Fotos: zVg.

# Alte Industrielwelten leben auf

**Industriemuseum Ballyana.** Einst war Schönenwerd die Schuh-Metropole der Welt – Bally hat fast 200 Jahre lang zuerst mit Bandweberei, später mit den Schuhen Furore gemacht. Jahrzehntelang lebten Schönenwerd und das halbe Niederamt nach dem Rhythmus der Bally-Fabriksirene.

Die Sirene ist heute noch im Ballyana-Museum zu hören und zu sehen. Nebenan kann man riechen, wie edles Leder in der Nase wirkt. Die älteste Dampfmaschine zischt leise, die Webmaschinen rattern, Plakate zeugen vom Erfolg des Bally-Schuhs. Wir erfahren, wie C. F. Bally 1850 in Paris auf die Idee kam, Schuhe zu produzieren. Leisten, Werkzeuge, Maschinen und Filmsequenzen auf Monitoren zeigen anschaulich, wie edle Schuhe auf industrieller Basis entstehen konnten. Typische Bally-Schuhe vor Bildern der berühmtesten Ladengeschäfte in aller Welt dürfen sogar berührt werden. Bally schaute auch nach innen: Zum 100. Jubiläum 1951 liess Bally sämtliche 4000 Arbeiter und Angestellten vom Lehmädchen bis zum Chef an ihren Arbeitsplätzen fotografieren. Manch ein Besucher erkennt auf den Gruppenfotos ein bekanntes Gesicht. Das Museum in der Shedhalle der ehemaligen Bally-Band-Fabrik in Schönenwerd dokumentiert einfach alles, was mit Bally zusammenhängt.

## Auch Ernährung war ein Thema

Von besonderem Interesse für Schulen ist die Tatsache, dass Bally den Blick auf weitere Themen öffnet:

- Energie: C. F. Bally betrieb die erste Dampfmaschine der Schweiz und nahm den ersten Stromgenerator in Betrieb, lange bevor es ein Kraftwerk gab.
- Ernährung: zuerst mit angelieferten Mahlzeiten und später mit dem Kosthaus spielte Bally eine wichtige Rolle bei der gesunden Ernährung und der Entwicklung von Betriebskantinen
- Kulturkampf: C. F. Bally kämpfte als überzeugter Liberaler mit Leib und Seele gegen den Einfluss der «römischen

Pfaffen» auf die Gesellschaft und war 1875 Mitbegründer der christkatholischen Kirchgemeinde Schönenwerd.

- Bally-Park: künstlich gestaltete Landschaft für alle.

Martin Matter, Vizepräsident der Stiftung Ballyana

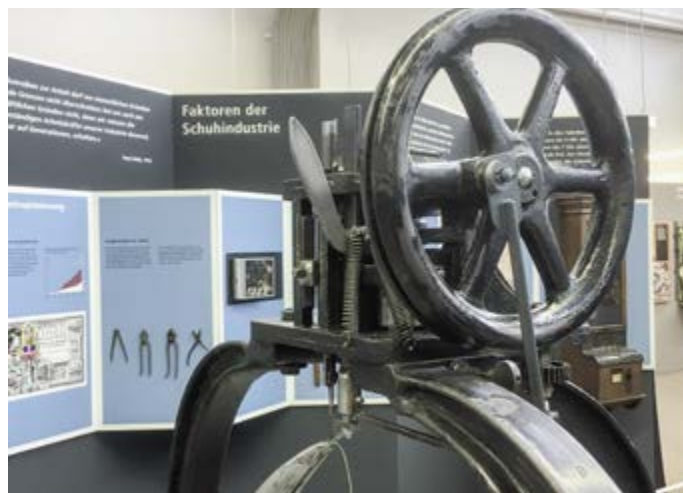
## Infos

Museum Ballyana, Schachenstrasse 24  
5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 91 09

E-Mail: [ballyana@ballyana.ch](mailto:ballyana@ballyana.ch)

[www.ballyana.ch](http://www.ballyana.ch)

Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Führungen auf Anfrage jederzeit.



Alte Maschinen zur Lederbearbeitung werden ausgestellt.